

AUSSICHTEN (VORWORT AG)



Liebe Mitglieder des VÖB!

Für die heimische Betonfertigteilindustrie bleibt 2025 weiterhin ein äußerst wettbewerbsintensives und herausforderndes Jahr, das mehrheitlich von stagnierenden bis rückläufigen Umsätzen, schwachen Auftragslagen und schwierigen Marktanforderungen geprägt ist. Aber auch der durch die Lohnerhöhungen der letzten Jahre gestiegene Kostendruck macht unserer Branche zunehmend schwer zu schaffen, wie **VÖB-Präsident Michael Wardian** bei der letzten Jahreshauptversammlung Anfang Juni im burgenländischen Andau berichtete.

Nach der Genehmigung des Jahresergebnisses 2024 sowie der Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung gaben im Anschluss mehrere Fachvorträge interessante Ein- und Ausblicke in die vielfältigen Schwerpunkte und Aktivitäten des VÖB. Präsentiert wurden dabei u.a. erfolgreiche Initiativen zur Nachhaltigkeit, aktuelle Imagekampagnen des Beton Dialog Österreich (BDÖ), laufende Forschungsprojekte mit VÖB-Beteiligung sowie die wachsende Bedeutung von Betonfertigteilen im Bauwesen. Der globale Trend zum seriellen und modularen Bauen im Hochbau machte sich übrigens auch bei der Verleihung des **Österreichischen Betonpreises** am 24. Juni 2025 im Wiener Technischen Museum bemerkbar: So kamen bei insgesamt vier von sechs Sieger- und Anerkennungsprojekten Betonfertigteile zum Einsatz und wurden VÖB Mitgliedsbetriebe ausgezeichnet.

Apropos Termine: Am 20. Oktober 2025 findet ab 17 Uhr eine spannende Podiumsdiskussion in der Ziviltechnikerkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland statt. Unter dem Titel **„Vergaberecht zwischen Klimaschutz und Realität“** werden auf Einladung von Beton Dialog Österreich namhafte Experten aus Architektur, Bauwesen und Vergaberecht aktuelle Herausforderungen und Chancen bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge erörtern.

Laut dem im Oktober veröffentlichten **VÖB-Konjunkturbarometer für das 1. Halbjahr 2025** scheint es mehr als fraglich, ob die Talsohle nach drei Jahren auf niedrigem Niveau endgültig durchschritten werden kann. Insgesamt 89 Prozent der befragten Betonfertigteil-Hersteller glauben, dass sich das Geschäftsjahr 2025 für die gesamte Branche nicht zufriedenstellend entwickeln wird. 63 Prozent sind eher pessimistisch eingestellt und erwarten einen realen Umsatzrückgang, während 31 Prozent

von stagnierenden Umsätzen ausgehen. Einzig die Zuversicht und Überzeugung von zwei Drittel der befragten Mitglieder, die auf eine positive Marktentwicklung im Bereich Hochbau setzen, geben Anlass zur Hoffnung, dass Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovationskraft die Fertigteilbranche künftig wieder entscheidend vorantreiben werden.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen erfolgreichen Start in den Herbst!

Euer Anton Glasmaier und das VÖB Team



Rückblick auf VÖB-Jahreshauptversammlung 2025

Die **70. VÖB-Jahreshauptversammlung**, die von Freitag 6. Juni bis Samstag 7. Juni 2025 im Scheiblhofer Resort im burgenländischen Andau stattgefunden hat, erwies sich für die zahlreich erschienenen Teilnehmer als willkommener Tapetenwechsel in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Dabei thematisierte VÖB-Präsident Michael Wardian in seiner Begrüßungsrede einmal mehr die anhaltend schwierige Marktsituation, welche mit dem durch die Lohnerhöhungen der letzten Jahre gestiegenen Kostendruck zusätzlich belastet ist.

Paul Kubeczko präsentierte in seinem Fachvortrag die technischen Schwerpunkte des VÖB sowie die zahlreichen strategischen Aktivitäten im Rahmen der Produktgruppensitzungen.

Anton Glasmaier stellte die Highlights des Jahres 2024 vor und ging dabei näher auf aktuelle Initiativen zur Nachhaltigkeit sowie auf die Positionierung des VÖB beim Thema CO₂-Grenzwerte bei Neubauten ein. **Petra Kestler und Nedad Memic** berichteten danach über die neue öffentlichkeitswirksame Kampagne des Beton Dialog Österreich (BDÖ) mit besonderem Fokus auf die Themen Wohnbau und Energiewende.

Jürgen Silberknoll vom ÖBV lieferte im Anschluss daran einen detaillierten Einblick in laufende Forschungsprojekte mit VÖB-Beteiligung, darunter nachhaltiges Konstruieren und der Einsatz nichtmetallischer Bewehrungen. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete **Erwin Gröss**, Vorstandsmitglied des Verbandes der österreichischen Projektentwickler, mit einem Ausblick auf die Zukunft des Bauwesens und die wachsende Bedeutung von Fertigteilen.

Am Abend wurden dann alle VÖB-Gäste mit einem kulinarischen Rahmenprogramm der Extraklasse verwöhnt – in Form einer geführten Besichtigungstour durch das wunderschöne **Weingut Scheiblhofer** mit anschließender Weinverkostung und Galadinner.

P.S: Die nächste VÖB-Jahreshauptversammlung findet **am 8. und 9. Mai 2026** in Linz statt.



Fertigteil-Projekte bei Österreichischen Betonpreis 2025 prämiert

Der Österreichische Betonpreis wurde heuer zum zweiten Mal vergeben und erzielte mit insgesamt 82 Einreichungen aus allen Bundesländern einen neuen Rekord. Am 24. Juni 2025 wurden im Technischen Museum Wien die Sieger- und Anerkennungsprojekte von einer prominent besetzten Fachjury ausgezeichnet – darunter gleich mehrere Gebäude, in denen **Betonfertigteile** eine zentrale Rolle spielen.

In der Kategorie **Wohnbau** überzeugte das Projekt „**Campo Breitenlee**“ – ein sozialer Wohnbau, der auf die thermische Bauteilaktivierung von Betonfertigteile-Elementdecken setzt. Gesteuert wird dieses System durch eine innovative wetterprädiktive Regelung, die eine angenehme Wärme und Kühlung in den Wohnungen sichert. Dadurch entsteht ein effizientes Heiz- und Kühlsystem, das den Betrieb mit 100 Prozent erneuerbarer Energie ermöglicht. Die Betonfertigteile lieferte die Mischek Systembau GmbH.

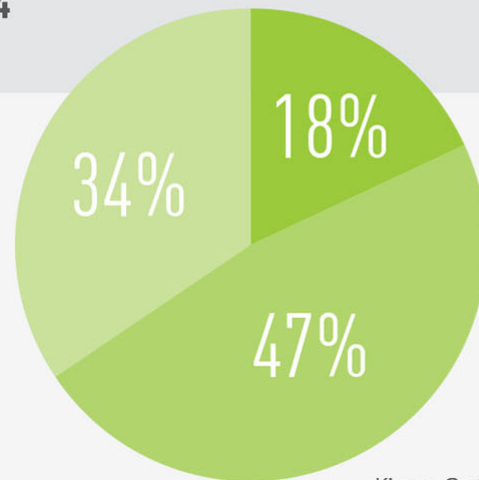
In der Kategorie **Bildungs- und Verwaltungsbau** ging das „**Future Art Lab**“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien als Sieger hervor. Laut Jury besticht das Projekt durch den konsequenten und innovativen Einsatz des Baustoffs Beton. Für die besonderen Anforderungen der Musikproduktion wird dessen physische Masse nicht nur funktional genutzt, sondern zugleich zu einem prägenden Gestaltungselement erhoben. Die Betonfertigteile stammen von der Franz Oberndorfer GmbH & Co KG.

Alle Sieger- und Anerkennungsprojekte unter beton-dialog.at/betonpreis2025.

UMSATZENTWICKLUNG VERGLEICH

1. HALBJAHR 2025 ZU 1. HALBJAHR 2024

- GESTIEGEN
- GLEICH GEBLIEBEN
- GESUNKEN



Kimmo-Grafikchart © VÖB

VÖB-Konjunkturbarometer für 1. Halbjahr 2025 veröffentlicht

Der aktuelle halbjährliche **VÖB-Konjunkturbarometer** liefert auf Basis der Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2025 leichte positive Signale, die von einer optimistisch eingeschätzten Marktentwicklung im Bereich Hochbau getragen werden. Für die heimische Betonfertigteileindustrie bleibt 2025 dennoch ein äußerst wettbewerbsintensives und herausforderndes Jahr, das mehrheitlich von stagnierenden bis rückläufigen Umsätzen, schwachen Auftragslagen und schwierigen Marktanforderungen geprägt ist.

Laut dem vorliegenden VÖB-Konjunkturbarometer, das vom Wiener Marktforschungsinstitut TQS im September 2025 durchgeführt wurde, zeigt sich unter den befragten Betonfertigteile-Herstellern trotz allgemeiner Krisenstimmung ein überraschend resilientes Stimmungsbild: „Während circa ein Drittel über gesunkene Umsätze im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 berichten, melden knapp 20 Prozent der Umfrageteilnehmer gestiegene Umsätze“, sagt VÖB-Geschäftsführer Anton Glasmaier. „Davon führen über 70 Prozent die erzielten Umsatzsteigerungen in ihren Unternehmen auf Aufträge von neu gewonnenen Kunden zurück.“ Die von einem Umsatzrückgang betroffenen Betriebe machen hingegen zu gleichen Teilen die schlechte Wirtschaftssituation, die damit verknüpfte schwache Auftragslage sowie sich verändernde Marktbedingungen verantwortlich.

Das Durchschreiten der Talsohle in der Betonfertigteilebranche dürfte 2025 allerdings noch nicht ganz gelingen – mittlerweile sind viele Geschäftsbereiche rückläufig und positive Signale aus Politik, Wirtschaft und Bevölkerung bleiben aus. Einzig die Zuversicht und Überzeugung von zwei Drittel der befragten Unternehmen, die von einer positiven Marktentwicklung bei der Fertigteilbauweise im Hochbau ausgehen, nähren die Hoffnung, dass Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovationskraft die Fertigteilbranche künftig wieder

entscheidend vorantreiben werden.

TERMINE & EVENTS

12.11.2025

Fachkongress Österreichische Bautage 2025 / Loipersdorf

8. und 9. Mai 2026

VÖB-Jahreshauptversammlung / LASK-Fußballstadion in Linz

20. bis 22. Mai 2026

25. BIBM-Kongress / Rom



Anbei ein kurzer Überblick über aktuell laufende und neu gestartete Forschungsprojekte mit VÖB- Beteiligung

KlimaZukunft

Ist ein zweijähriges Forschungsprojekt, das sich mit der Anpassung der Gebäudebemessung an neue klimatische Herausforderungen beschäftigt. Zukünftige Bauwerke im Infrastruktur- und Hochbau sollen auf zukünftige klimatische Herausforderungen vorbereitet und entsprechend bemessen werden. Dabei sollen für die Schnee-, Wind-, und Temperatureinwirkungen neue Lastansätze sowie die künftig erwartbaren Regenspenden ermittelt werden.

EcoTwin

Das EcoTwin-Projekt zielt darauf ab, den Zustand von Infrastrukturbauwerken im Hinblick auf die Erhaltung und Nachhaltigkeitsindikatoren in Echtzeit zu monitoren, zu analysieren und vorausschauend zu steuern. Hierfür werden Cyber Physical Systems (CPS) eingesetzt, die eine automatisierte Ermittlung und Steuerung des Zustands von Bauwerken ermöglichen.

3D-Druck im Betonbau

Die Optimierung von Tragkonstruktionen im konstruktiven Betonbau ist ein zentrales Thema für die Zukunft der Baubranche, insbesondere im Hinblick auf den sparsamen Materialeinsatz und die Schonung von Ressourcen. Während in bisherigen Projekten mit 3D-gedruckten Betonbauteilen hauptsächlich druckbeanspruchte Strukturen aus Spezialmörteln entwickelt wurden, soll sich dieses Projekt auf Bauteile konzentrieren, die Biegemomenten ausgesetzt sind. Ziel ist es, geeignete Bewehrungselemente und -konzepte für die Übernahme von Zugkräften zu untersuchen.

Der VÖB Newsletter ist eine interne Newsplattform für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VÖB Mitgliedsbetriebe. Wenn ihr den VÖB Newsletter nicht weiterbeziehen möchtet, bitten wir um Abmeldung unter office@voeb.co.at. Solltet ihr weitere Personen in eurem Unternehmen kennen, die diesen Newsletter gerne beziehen möchten, bitten wir um Anmeldung auf der VÖB Webseite, interner Bereich: [Der VÖB | Beton aus der Region: Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke \(voeb.com\)](#) oder per Mail an office@voeb.co.at. Vielen Dank!



Verband Österreichischer Betonfertigteilwerke

A-1120 Wien, Wurmstraße 42/3 | Tel.: +43 (0) 1 / 403 48 00 | E-mail: office@voeb.co.at